

# Das neue Miteinander



## Bürgerpartner für Gründau

Unsere Gemeinde braucht auch in Zukunft einen Bürgermeister, der klare Entscheidungen trifft und die Gemeinde nach außen taktisch klug vertritt.

Ich weiß, Politik alleine bewegt nichts, denn eine starke Gemeinde braucht starke Bürger.

Mein Ziel ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Bürgerinnen und Bürgern.

Ich habe den Begriff "Bürgermeister" weiterentwickelt und deshalb den Begriff "Bürgerpartner" geprägt.

Mir ist bewusst:  
Die Bürger entscheiden  
am Wahltag!

Bürgermeisterwahl  
11. März 2007  
Heiko Merz



Heiko  
merz

[www.heiko-merz.de](http://www.heiko-merz.de)



"Wir brauchen einen fairen und offenen Austausch der Meinungen. Dazu bedarf es in Gründau eines neuen Umgangs miteinander. Wir sollten nicht die Unterschiede herausarbeiten, sondern die Meinungsvielfalt zusammenführen. Ich möchte mich aktiv dafür einsetzen, dass wir in Gründau zu einer verbesserten Zusammenarbeit finden und gleichzeitig Bewährtes erhalten."

Herzlichst, Ihr Heiko Merz

## Das neue Miteinander

Ein Bürgermeister muss die Kommunikation mit allen politischen Parteien suchen. Insbesondere bei finanzpolitischen Fragen halte ich diese Gespräche untereinander für wichtig und trete für einen offenen Umgang ein. In der Vergangenheit habe ich stets eine sachlich und menschlich gute Gesprächsbasis auch zu politischen Mitbewerbern gepflegt. Diesen Umgangsstil möchte ich beibehalten.

Ich glaube, das Fachwissen, die Erfahrung und die Ideen der Menschen werden zukünftig immer wichtiger für unsere Gemeinde. Gründau gehört allen, die hier leben und arbeiten. Deshalb brauchen wir eine breite Bürgerbeteiligung für das Wirken im Rathaus, sowie transparente Entscheidungen.



Ich stehe für einen Mentalitätswechsel: Vereinen statt Spalten!

## Diplom-Verwaltungswirt und erfahren im Umgang mit den Menschen

Durch mein Studium an der Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden mit dem Abschluss als Dipl.-Verwaltungswirt bin ich mit den Schwerpunkten des Verwaltungsrechts vertraut.

Bestandteil meines Studiums und meiner Ausbildung für den gehobenen Dienst als Beamter waren unter anderem die Fachgebiete Allgemeines Verwaltungsrecht, Öffentliches Recht, Staatsrecht, Politik sowie Führungslehre. Als Leiter einer Einsatzeinheit von 50 Polizeibeamtinnen und -beamten habe ich stets Wert auf eine kooperative Zusammenarbeit gelegt. Dabei kam es mir vor allem auf gerechte und nachvollziehbare Entscheidungen an.



Als Bürgermeister möchte ich mich für ein starkes und gerechtes Gründau einsetzen.

## Stures Parteidenken überwinden

Wir brauchen in Gründau Verantwortungsgefühl und Einfühlungsvermögen, Lebenserfahrung, aber auch Mut zur Veränderung. Wir müssen uns Lösungen für offen gebliebene Fragen erarbeiten - parteiübergreifend und allein der Sache verpflichtet. Eine transparente und nachvollziehbare Entscheidungsfindung ist Voraussetzung für ein gut geführtes Rathaus. Dies gilt für die politischen, persönlichen und wirtschaftlichen Interessen. Ich setzte mich für eine breite Bürgerbeteiligung ein, denn man muss nicht Mitglied einer Partei sein, um sich mit Ideen und Tatkraft in unsere Gemeinde einzubringen.



Gemeinsam kann Gründau mehr erreichen!





“Als Bürgermeister will ich einen kräftigen Impuls geben für eine Kultur des Miteinander und Füreinander in Gründau.

Klare Entscheidungen,  
aber gegenseitiger Respekt und Fairplay.  
Das ist mein Prinzip.”

## Erfolgsfaktor Familie

Eines meiner wichtigsten Ziele ist ein familienfreundliches Gründau. Kinder zu fördern ist ein Nutzen den man nicht mit Geld aufwiegen kann. Deshalb lohnt es sich, dies möglichst früh zu tun und dies als unsere vordringliche Aufgabe anzusehen.

Eine hochwertige Kinderbetreuung mit flexiblen Öffnungszeiten, Angebote für die Gründauer Jugendlichen sowie Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt.

Bei allen Bemühungen um junge Familien und Kinder halte ich es für sehr wichtig, uns auch um die älteren Menschen zu kümmern. Denn dieser Generation verdanken wir unseren heutigen Wohlstand. Wir brauchen neue Ideen, wie Senioren Nähe, Solidarität und Hilfe auch außerhalb der Familie erleben können.

## Vereine und das Ehrenamt fördern

Eine Gemeinde, die sich ein menschliches Gesicht geben will, braucht das freiwillige Engagement von Jung und Alt. Wer sich engagiert, setzt ein positives Zeichen. Damit weitere Menschen zum freiwilligen Engagement motiviert werden können, ist es wichtig, auch die vielfach nicht direkt sichtbaren Leistungen zu würdigen. Auch die Unternehmen sind hier gefordert, das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger bzw. Mitarbeiter zusätzlich zu unterstützen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, was die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in unseren Gründauer Vereinen und Organisationen leisten.

## Vorausschauende Finanz- und Wirtschaftspolitik

Nur wer bestrebt ist nachhaltig und vorausschauend zu handeln, also vorsichtig zu wirtschaften und dabei Freiräume zu bewahren, ist erfolgreich. Bei aller Sparsamkeit dürfen wir die Augen allerdings nicht vor der Zukunft verschließen. Wir müssen gewisse Investitionen vorrangig behandeln. Dies gilt vor allem für Investitionen in unsere Kinder. Hier kann die Gemeinde Gründau ihren Teil dazu beitragen.

In Gründau haben sich in den vergangenen Jahren viele neue Gewerbetreibende angesiedelt. Die direkte Anbindung an die A66 hat dazu geführt, dass auch viele Menschen außerhalb Gründaus unsere Gewerbegebiete besuchen.

Unsere wohnortnahen Einkaufsmöglichkeiten und Arbeitsplätze gilt es auch in Zukunft weiter auszubauen. Dabei kommt es vor allem auf den „Gewerbemix“ an.



Familie Merz - vier Generationen unter einem Dach, da gibt es vieles zu erzählen.



Heiko Merz aktiv beim FC Germania Rothenbergen



Meine Motivation ist der klare Wille, aktiv zu gestalten und Verantwortung für meine Heimatgemeinde und ihre Bürger zu tragen.





# Heiko Merz

## Persönlich

Heiko Merz ist 44 Jahre alt und in Niedergründau geboren. In Gründau ist er aufgewachsen und hier sind seine Freunde zu Hause. Seit 19 Jahren ist er mit seiner Frau Anja glücklich verheiratet. Gemeinsam mit Tochter Melissa und Sohn Simon wohnt er mit seinen Eltern und seiner 91 Jahre alten Großmutter in Niedergründau - vier Generationen unter einem Dach.

Nach dem Abitur in Gelnhausen wurde er Polizeibeamter beim Land Hessen. Zunächst als Gruppenführer eingesetzt, wechselte er 1993 nach einem Studium an der Verwaltungsfachhochschule als Diplom-Verwaltungswirt in den gehobenen Polizeidienst.

Seit vielen Jahren bringt sich Heiko Merz mit ehrenamtlichem Engagement ein und besitzt schon seit jungen Jahren eine enge Bindung zu Gründauer Vereinen. Diese nehmen bei ihm einen sehr hohen Stellenwert ein und kommen gleich nach der Familie.

Heiko Merz trat 1985 in die SPD ein und ist seit mehr als 10 Jahren kommunalpolitisch aktiv. Bei der Kommunalwahl 2001 überraschte Heiko Merz mit einem besonders guten persönlichen Wahlergebnis. Heiko Merz wurde stellvertretender Vorsitzender der Gemeindevertretung und Mitglied im Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Soziales. Beflügelt von dem guten Abschneiden trat Heiko Merz bei der Bürgermeisterwahl 2002 gegen Georg Meyer an und erzielte ein unerwartet gutes Ergebnis gegenüber dem langjährigen und erfolgreichen Amtsinhaber. Auch in der nachfolgenden Zeit setzte sich Heiko Merz als Gemeindevertreter ein und erwarb sich einen guten Ruf als politisch neutral denkender Mensch.

Die Niedergründauer würdigten sein ehrenamtliches Engagement. Sie machten Heiko Merz bei der Kommunalwahl 2006 mit der ab-

soluten Mehrheit zum neuen Ortsvorsteher. Damit verschafften die Niedergründauer Wählerinnen und Wähler Heiko Merz und seinen Mitstreitern einen gewaltigen Stimmenzuwachs von 12%. Auch in den anderen Gründauer Ortsteilen punktete er mit seiner Persönlichkeit. Nach Bürgermeister Georg Meyer fielen auf Heiko Merz gründauweit mit Abstand die meisten Stimmen bei der Kommunalwahl 2006.

## Nehmen Sie mich beim Wort:

- Als Bürgermeister will ich ansprechbarer Partner aller Bürger sein
- Ich stehe für Offenheit, Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und soziale Kompetenz im gemeinsamen Umgang
- Verlässlichkeit bei wirtschaftlichen Entscheidungen
- Aktive Unterstützung des Ehrenamtes und der Vereine
- Förderung von jungen Familien sowie Senioren

Ihr Heiko Merz